

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIVSCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

NATIONAL JOURNAL SCHLAGZEILEN

14 Juni 2017

Nr. 7/14.2.2000
DER SPIEGEL
BRD: IM LAND DER LÜGEN
Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>

Bücher des
Weltwissens



Plakate in
ganz Ungarn



gegen Soros

Die Entscheidungsschlacht in der Soros-EU rückt näher

Die Lügenpresse propagierte gestern auf allen Kanälen, dass die EU im sogenannten Flüchtlingsstreit ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Ungarn, Polen und Tschechien einleiten wird. Das könne vor dem Europäischen Gerichtshof mit empfindlichen Geldbußen für diese EU-Staaten enden, so die Flüchtlingspropaganda der Soros-Medien.

Hintergrund: Merkel hatte während des von ihr und Soros organisierten Fluthöhepunktes im September 2015 gegen den Widerstand mehrerer osteuropäischer Länder die Umverteilung von 160.000 Parasiten aus den Hauptankunftsländern Italien und Griechenland beschlossen. Von den insgesamt 160.000 Parasiten sind bislang aber nur 20.869 auf andere

EU-Staaten verteilt worden. Polen und Ungarn haben dabei bisher keinen einzigen Flüchtling aufgenommen. Tschechien hat bei zwölf Parasiten Schluss gemacht.

Bislang hielt sich Merkel mit der Parasiten-Zwangsverteilung zurück, weil dadurch ein weiterer Gefahrenherd für das Auseinanderbrechen der EU entstehen könnte. Dass Merkel die EU jetzt gegen die Ungarn, Polen und Tschechien vorgehen lässt, hat einen ganz anderen Grund, weil nämlich der ungarische Ministerpräsident und seine Regierung dem Vernichtungsjuden George Soros den Krieg erklärt haben. Das ungarische Parlament verabschiedete ein Gesetz, das auf die Vernichtungsaktivitäten von Soros und seinen NGOs zielt. Mit 130 zu 44 Stimmen wurde beschlossen, dass sich „ausländische Organisationen mit einem Kapital von mehr als 18.000 Euro registrieren lassen müssen“. Und nach der Registrierung dürfen keine Staatsfeindlichen Aktivitäten unternommen werden.

Die Deutsche Welle berichtet: „Viktor Orban hat einen persönlichen Propaganda-Krieg gegen den Milliardär George Soros begonnen und Soros zum größten Staatsfeind erklärt. Orbans Partei Fidesz hängt überall Plakate auf, die Soros als Staatsfeind zeigen.“ Ein weiterer notorischer „Holo-Überlebender“, Karl Pfeifer, sagte gegenüber dem jüdischen [Online-Magazin Forward](#). „Orban benutzt einen kodifizierten Antisemitismus. Das Ziel seiner Rhetorik ist, der Bevölkerung zu signalisieren, dass hier eine jüdische Weltverschwörung am Werk ist.“ Das ist der wirkliche Grund, warum die Soros' Bedienstete Merkel nunmehr als letztes Mittel eine Milliardenstrafe gegen Ungarn mit Hilfe der EU verhängen will.

Doch die ungarische Regierung widersetzt sich (noch) diesem Kommissionsbeschluss. Der ungarische Außenminister Peter Szijarto sagte [gestern in Budapest vor dem Parlament](#). „Die ungarische Regierung wird niemandem erlauben, illegal nach Ungarn einzureisen. Wir betrachten die Eröffnung dieses Vertragsverletzungsverfahrens in dieser Frage als Erpressung und uneuropäisch.“ Da hat Orban nicht ganz recht. Wer sich dieser von Merkel und Soros zur Vernichtung der authentischen Europäer geführten EU anschließt, von Merkel Milliarden kassiert, der muss auch nach ihrer Pfeife tanzen, oder konsequent sein und aus dem Vernichtungsclub austreten.

Der Kampf wird sich also zuspitzen, wie auch die Reden des Zoltán Balog zeigen. Balog ist Pastor und seit 2012 ungarischer Minister für Humanressourcen. [Balog sagte dazu](#): „Der Islam ist eine Hauptkultur und Religion, aber Europa besitzt eine andere Identität, und es ist klar, dass diese beiden Kulturen nicht miteinander und auch nicht nebeneinander ohne Konflikte existieren können. In Europa wurde die Religion von der Politik getrennt, aber beim Islam bestimmt die Religion die Politik, deshalb ist der Islam nicht kompatibel mit uns. Wir werden den Willkürmaßnahmen der EU in Sachen Zwangsverteilung widerstehen.“

[Kürzlich sagte Orban vor dem EU-Parlament](#): „George Sorso und seine NGOs wollen jedes Jahr mindestens eine Million Migranten nach Europa schleusen. Soros hat dieses Programm persönlich und öffentlich vertreten. Er stellt vor allem die finanziellen Mittel dafür zur Verfügung.“

Mittlerweile haben sich dem Krieg gegen Soros maßgeblich politische Persönlichkeiten in Rumänien, Polen, Serbien, Bulgarien und der Slowakei angeschlossen. [Die polnische Premierministerin Beata Szydło sagte wörtlich](#): „Wir werden uns an dem Brüsseler Irrsinn nicht beteiligen. Wir wollen den Menschen helfen, nicht den politischen Eliten. Wir wollen keine Politiker, die uns sagen, wir müssten uns an den Terror als Lebensart gewöhnen. Wir wollen starke Politiker, die die Gefahr erkennen und sie wirkungsvoll bekämpfen. Europa erhebe dich von deinen Knien, wirf die Lethargie ab, oder du wirst jeden Tag um deine Kinder weinen müssen. Wir müssen es klar sagen: Das ist ein Angriff auf Europa, auf unsere Kultur und auf unsere Traditionen.“